

INHALTSVERZEICHNIS

VorwortXIII
-------------------	-------

Erster Teil

Wiederentdeckung des Corpus Aristotelicum

Erste Ausgaben

1. Das Schicksal der Bibliothek des Aristoteles	3
Das Problem, 3. Der Nachlaß des Aristoteles, 5. Die Lehrschriften nicht ganz unzugänglich nach Aristoteles' Tod, 8. Der Nachlaß Theophrasts, 11. Die Bibliotheken Stratons und Lykons, 16. Der Keller in Skepsis. Strabon und Plutarch über die Wiederentdeckung des Corpus, 18. Apellikon. Das Zeugnis des Poseidonios, 27.	
2. Tyrannion von Amisos	33
Apellikons Bücher in Rom. Tyrannion, 33. Useners These, 36. Kritik. Aristoteles-Schriften in Rom und in Italien vor 46 v. Chr. Die Bibliothek Sullas, 38. Die Bibliothek des Lucullus, 39. Angaben aus De oratore, 41. Auch nach 46 v. Chr. keine direkte Benutzung der Lehrschriften bei Cicero, 42. Keine Beweise für eine maßgebende römische Aristoteles-Tradition, 43. Ergebnisse, 44.	
3. Andronikos von Rhodos	45
A. Ort und Zeit seiner Tätigkeit	45
Rom oder Athen?, 45. Spätdatierung, 46. Frühdatierung, 48. Aus dem Schweigen über ihn darf nichts geschlossen werden, 50. Vergleich der Angaben Strabons und Plutarchs, 51. Die Diadoche im Peripatos, 52. Weitere Argumente für die Frühdatierung, 57.	
B. Edition und Pinakes	58
Das Zeugnis des Porphyrios, 59. Bestätigung durch die Schriftenverzeichnisse, 60. Die Pinakes, 63. Die neuplatonischen Einleitungen zu Aristoteles, 67. Die Einteilung der Aristoteles-Schriften, 70. Die Logik als erste philosophische Disziplin, 78. Die Vorfragen der Interpretation, 81. Das Schriftenverzeichnis des Ptolemaios, 85. Vergleich mit der neuplatonischen Klassifizierung der Aristoteles-Schriften, 89. Ergebnisse, 93.	

Zweiter Teil

Die ältesten Kommentatoren

1. Andronikos von Rhodos	97
A. Paraphrase der Kategorien	97
Keine direkte Benutzung bei Simplikios, 97. Kritische Paraphrase, 98. Verhältnis der Paraphrase zum Aristoteles-Text, 99. Zahl der Kategorien, 103. Prädikationsregeln, 104. Quantität, 105. Relation, 107. Qualität, 108. Tun und Erleiden, 110. Zeit und Ort als selbständige Kategorien, 111.	
B. Die Physik	113
Definition der Bewegung, 113. Das Bewegte ist nicht rein passiv, 114. Die zwei Teile der Physik, 115.	
C. Die Athetese der Hermeneutik	117
D. Über das Teilen	120
Das Zeugnis des Boethius, 120. Boethius De divisione, 121. Quellenfrage, 122. Vorporphyrisches Material, 124. Anteil des Porphyrios, 127. Nachwirkung, 128.	
E. Psychologie	132
Über Xenokrates' Definition der Seele, 132. Eigene Definition des Andronikos, 133. Definition des Affekts, 135.	
F. Unechtes	136
Paraphrase der EN, 136. περὶ παθῶν, 138.	
2. Boethos von Sidon	143
A. Die Naturphilosophie als erste Disziplin	143
B. Kommentar zu den Kategorien	147
Gelobt von Simplikios, 147. Verteidigt Aristoteles, 147. Orthodoxie und gelehrte Interpretation, 148. Gegenstand der Kategorienschrift, 148. Die Homonyme, 150. Nachricht über Speusippos, 151. Die Legomena, 151. Das Akzidens, 152. Prädikation und Differenzen, 153. Die Monade, 155. Die Substanz und das Allgemeine, 155. Die Relation, 157. Die Korrelate, 159. Tun und Erleiden, 160. Liegen, 161. Wann, 161. Haben, 162. Bewegung und Ruhe, 163.	
C. Zur ersten Analytik	164
Vollkommenheit der zweiten und dritten Figur, 165. Voraussetzungen, 168.	

D. Zur Physik	170
Materie und Substrat, 170. Die Zeit, 170.	
E. Seelenlehre	172
Das Zeugnis des Simplikios, 172. Die Schrift des Porphyrios, 174.	
F. Ethik	176
Definition des Affekts, 176. Das erste Naturgemäße, 178.	
3. Ariston von Alexandrien	181
A. Chronologie	181
B. Kommentar zu den Kategorien	182
Umkehrbarkeit der Relation, 183. Die sog. zweite Definition der Relation, 185.	
C. Syllogistik	186
Die subalternen Modi. Zweite Figur, 186. Erste Figur, 187. Vertrautheit mit Theophrasts Syllogistik, 189. Eine Konjektur Prantls, 190.	
D. Zweifelhaftes	192

Dritter Teil

Die innere Opposition

Xenarchos von Seleukeia	197
A. Leben	197
B. Gegen die fünfte Substanz	198
Die Einwände gegen De caelo, 198. Das Zeugnis Iulians, 203. Keine transzendente Ursache für Naturphänomene, 204. Das Zeugnis des Proklos, 206.	
C. Seelenlehre	207
Seelendefinition, 207. Der potentielle Intellekt, 207.	
D. Ethik	208
Das erste Naturgemäße, 208. Die Gegensätze der Tugend, 210.	
E. Philosophiegeschichtliche Stellung	210
Benutzung aristotelischer Schriften, 210. Destruktive Kritik, 211. Eigene Anschauung, Antiplatonismus, Sympathie für die Stoa, 211.	
F. Nachwirkung	212

Vierter Teil

Ausläufer des hellenistischen Aristotelismus

1. Staseas von Neapel 217
 Datierung, 217. Güterlehre, 218. Hebdomadentelehre, 220.
2. Kratippos von Pergamon 223
 Lebensdaten, 223. Pflichtenlehre, 228. Vorsehungslehre, 228. Weisungslehre, 229. Seelenlehre, 229. Vergleich mit *De philosophia*, 231. Das prophetische Organ, 232. Poseidonios, 234. Wahrheit der Mantik, 235. Kratippos' Mantiklehre und die *Parva Naturalia*, 237. Die EE, 239. Platonisierende Tradition?, 241. Dikaiarch, 243. Kratippos als Quelle Ciceros?, 247. Reinhardt über Kratippos, 249. Zusammenfassung, 255.

Fünfter Teil

Gesamtdarstellungen und Abrisse

1. Areios Didymos 259
- A. Allgemeines 259
- a) Die Fragmente des Areios in der modernen Forschung . . 259
 Identifizierung der Fragmente, 259. Zeugnisse über sein Leben, 260. H. Diels, 262. E. Howald, 263. M. Giusta, 264. Problem der Epitomierung, 268. Titel des Werkes, 270.
- b) Zur Problematik der Darstellung der peripatetischen Philosophie 271
 Stoische Einflüsse, 271. Verwandtschaft mit Cicero *De finibus* V, 272. Verhältnis zu Aristoteles, 273. Schulkompendium als Hauptquelle, 273. Theophrast, 274. Jungperipatetisches Kompendium, 275. Die Form der Schrift, 276.
- B. Der Abriß der aristotelischen Naturphilosophie 276
- a) Physik 277
 Materie und Form, 277. Das Eidos, 279. Die Mischung, 280. Die Größen, 283. Die Zeit, 284.
- b) Kosmographie 285
 Geozentrisches Weltbild, 285. Himmelstheorie, 286. Sonne und Gestirne, 287. Tage und Nächte, 287. Sonnenfinsternisse, 288.

c) Meteorologie	289
Atmosphärische Niederschläge, 290. Wirbelwinde usw., 291. Erdbeben- theorie, 291. Atmosphärische Spiegelungen, 294. Regenbogen, 296. Parhelien usw., 296. Gewässer, 297.	
d) Psychologie	299
Wahrnehmung, 299. Gemeininn, 299. Vorstellungsvermögen, 301. Kriterien der Vorstellung, 302. Medium der Wahrnehmung, 302. Bewegungsvermögen, 305.	
C. Das Aristotelische in den Prolegomena zur Epitome der Ethik	305
Pathos, 305. Eudämonie-Definitionen, 308. Skopoi, 312. Teloslehre des Eudoxos, 313. Einteilungen der Güter, 314. Habitus und Tätigkeit, 315.	
D. Der Abriß der aristotelischen Ethik	316
a) Oikeiosislehre	316
Charakterisierung, Aufbau, 316. Ursachen der Tugend, 318. Urtriebe, 319. Äußere Güter, 320. Leibliche Güter, 323. Seelische Güter, 324. Nützlichkeit der Güter, 327. Selbstmord, 327. Telos- und Eudämonie- lehre, 328. Verfehlungen, 330. Problem der Einheitlichkeit dieses Teiles des Abrisses, 332. Quellenfrage, 332. Antiochos?, 334. Stoische Elemente?, 338. Ursprung der Oikeiosislehre, 339. v. Arnim, 340. Dirlmeier, 341. Pohlenz, 343. Brink, 347. Steinmetz, 348. Ergebnisse, 349.	
b) Teilgebiete der Ethik	350
1. Eudämonielehre	353
Hilfsmittel zur Eudämonie, 353. Definitionen, 355. Eudämonie an sich unabhängig von den Hilfsmitteln, 356. Glückseligkeit Gottes, 357. Eudämonie und Glücksgüter. Kakodämonie. Mittlerer Zustand, 357. Freitod, 358. Weitere Merkmale der Eudämonie, 359.	
2. Telos und Skopos	359
Erste Bedeutung, 359. Zweite Bedeutung, 360. Die drei Definitionen des Telos, 362. Wertindifferente Dinge, 363. Distanzierung von der Stoa, 364.	
3. Güterlehre	365
Frühere Angaben, 365. Das Erstrebenswerte, 366. Definition des Guten, 367. Einteilungen der Güter, 367. Vergleich dieser Diäresen, 371. Diskrepanzen, 372. Quellenproblem, 376.	

4. Tugendlehre	377
Erster Abschnitt, 378. Zweiter Abschnitt. Das Theophrastzitat. Eigenart der Darlegung, 379. Die Kalokagathie, 380. Merkmale der ethischen Tugend, 381. Auf uns bezogene Mitte, 381. Nochmals das Theophrastzitat, 382. Phronesis und ethische Tugenden, 385. v. Arnims These, 387. Wörtlichkeit des Theophrast-Referats?, 388. Kompilatorischer Charakter des Abschnitts, 390. Dritter Abschnitt. Definitionen der Tugend, 390. Die untergeordneten Tugenden, 394. Kalokagathie, 395. Ergebnisse, 396.	
5. Affekte und Antriebe	396
Einteilung der Affekte und Antriebe, 396. Die Freundschaft, 400. Die Dankbarkeit, 401.	
6. Lebensformen	403
Eigenart des Abschnitts, 403. Anstöße am ersten Satz, 403. Gesellschaftstrieb, 406. σύνθετος βίος, 406. Lebensform und Tugend, 407. Eudämonie, 408. μέση ἔξις, 408. Zur Interpretation des Abschnitts, 409. Eigentümlichkeiten doxographischer Berichte, 410. Vita activa und vita contemplativa in akademisch-peripatetischen Kreisen, 411. Benutzung spätperipatetischer Quellen, 412. Die Diskussion über die Lebensformen in der kaiserzeitlichen Philosophie, 417.	
c) Ökonomik und Politik	418
Keine direkte Benutzung der Politik des Aristoteles, 419. Ökonomik, 419. Die Hausgemeinschaft, 420. Die Verwaltung des Hauses, 422. Politik. Die Polis, 423. Die Staatsformen, 425. Wandel der Verfassungen, 428. Die beste Verfassung, 428. Ämter, 429. Aufstände, 429. Organe des Staates, 430. Aufgaben des Staatsmannes, 431. Ergebnisse der Analyse, 432.	
E. Gesamtergebnisse	435
Die Epitome und das Corpus aristotelicum, 435. Keine direkte Benutzung des Corpus, 435. Arbeiten des Andronikos nicht berücksichtigt, 436. Vielfalt der Darstellungsformen in der Epitome, 437. Vielzahl der Quellen, 438. Der philosophische Gehalt der Epitome, 439. Zum sog. Eklektizismus des Areios, 440. Zur Datierung von Areios' Quellen, 443.	
2. Nikolaos von Damaskos	445
A. Leben und Werk	445
Nikolaos und die Philosophie, 445. Lebensdaten, 446. Schriften, 447.	
B. Über die Götter	451
Inhalt und Tradierung, 451. Xenophanes, 452. Diogenes von Apollonia, 458.	

C. Über das Weltall	462
Verhältnis zu <i>De caelo</i> und anderen physikalischen Schriften des Aristoteles, 462. Nicht identisch mit der pseudaristotelischen Schrift <i>Von der Welt</i> , 463.	
D. Über die Philosophie des Aristoteles	465
Zeugnisse, 465. Das syrische Fragment, 465. Disposition, 466. Organon nicht behandelt, 467. Abweichungen von Aristoteles in der Anordnung des Stoffes, 468. Orthodoxie in der Lehre, 469. Beispiel einer Paraphrase, 469. Physik, 471. Metaphysik, 473. <i>De caelo</i> I—II, 475. <i>De caelo</i> III—IV und <i>De generatione et corruptione</i> , 476. Meteorologie, 477. Biologische Schriften, 480. Seelenlehre, 481. Noetik, 485.	
E. Über die Pflanzen	487
Tradierung, 487. Quellenfrage, 489. Probleme der lateinischen Übersetzung, 491. Gliederung, 493. Die Pflanze als Lebewesen, 493. Geschlechtlichkeit, 497. Die Pflanze als unvollkommenes Lebewesen, 499. Die Teile der Pflanzen, 502. Klassifikation, 503. Entstehungsarten, 504. Ankündigung spezieller Untersuchungen, 505. „Ursachen“ der Pflanzen, 505. Ernährung und Wachstum, 506. Digressionen: Erd- und Seebeben, schwimmende Körper, Bildung des Sandes, Salzhaltigkeit des Meeres, 508. Boden, Lage, Klima, 510. Urzeugung, 511. Einzelfragen, 511. Aristotelisch-theophrastisches Gedankengut, 512. Die Pflanzenschrift des Aristoteles, 513.	
Literatur	517
Korrekturnachträge	521
Indices	525